



Deutsches Schifffahrtsmuseum

Großer Ponton von Mandelsloh



Viele Beteiligte borgen 1983 einen großen ausgehöhlten Eichenstamm aus der Leine bei Mandelsloh.

Er ist ein **Ponton**, ein Schwimmkörper: Die äußere Form des Stammes ist in keiner Weise geglättet oder begradigt, das Splintholz ist nicht abgebeilt, und wahrscheinlich ist die Rinde erst mit der Zeit abgefallen. Die Öffnung im Hohlkörper ist kaum schulterbreit, und die Aushöhlung folgt der gewundenen Form des Stammes. An einem Ende ist der **Ponton** noch mit einem schweren Schott geschlossen, am anderen Ende sind nur abgebrochene Dübel in ihren Löchern erhalten. Zwischen Schott und Schale befindet sich noch Kalfatmasse.

Das Fälljahr der Eiche ist auf etwa **1350 n. Chr. datiert**. Wir haben den **Ponton** mit PEG 200 **konserviert**. Ein so großer **Ponton** wie dieser könnte sehr gut, im Fluss verankert, eine Mühle getragen haben, die mit einem unterschlächtigen Rad die Strömung nutzte.

Foto: Niedersächsisches Amt für Denkmalpflege
Text: Per Hoffmann

[Zurück zur Mittelalterflotte](#)